

*Mit BUS-Leitungs-
Management!*



für

EINZELBATTERIELEUCHTEN

nach EN 60598 - 2 - 22
und DIN EN 62034



IR - Fernabfragegerät / Bus - Zentrale

- überwacht Einzelbatteriesicherheitsleuchten an zentraler Stelle
- Informationsaustausch über ungeschirmte 2adrige verdrehte Busleitung
- Bus-Einzelbatterieleuchten benötigen eine darauf abgestimmte Elektronik (auf Leuchtenprospekt mit Best.-Bez.: BU gekennzeichnet)

Die Vorteile gegenüber Zentralanlagen:

- Nachinstallationen netzseitig von beliebigen Stromkreisen möglich
- keine Zuleitungen mit Funktionserhalt, d. h. Brandabschnitte bleiben unberücksichtigt
- Zentrale platzsparend für Wandmontage (Maße: Breite 240 mm x Höhe 185 mm x Tiefe 120 mm)
- Fernbedienung, Überwachung und Wartung über Leitrechner möglich

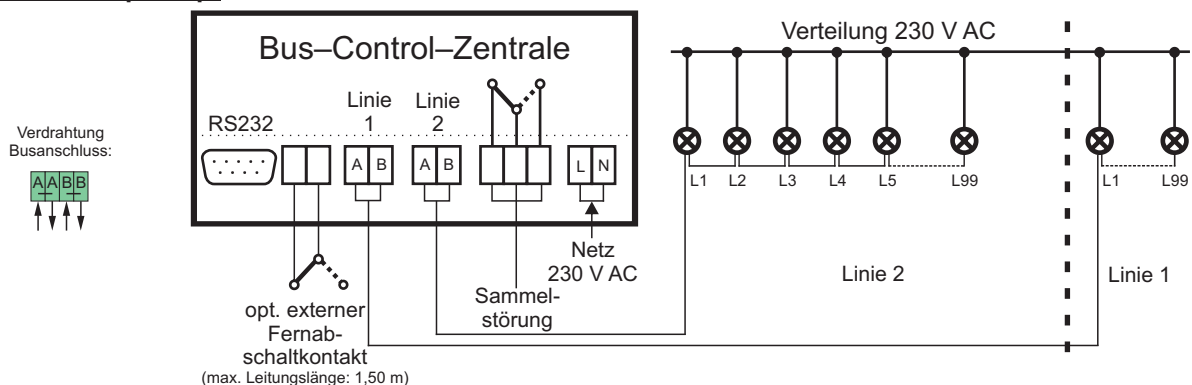
Technische Kurzbeschreibung:

- Netzanschluss: 230 V AC / 50 - 60 Hz / 10 VA
- Schutzart: IP 54
- Schutzklasse: II
- potentialfreier Wechselkontakt zur Sammelstörmeldung (230 V AC / 1 A) und akustische Meldung
- serielle Schnittstelle RS 232 für PC- oder Druckeranbindung
- serieller Datenbus, (max. Leitungslänge pro Überwachungslinie: 1.000 m)
- Ereignisspeicher über 2 Jahre
- Grundgerät mit 2 Überwachungslinien (pro Linie 99 Leuchten anschließbar)
- 4zeiliges hinterleuchtetes alphanumerisches Display
- 5 menügeführte Funktionstasten
- Selbstkodierung und Rückmeldung über IR-Fernabfragegerät
- akustische Fehlermeldung durch internen Signalgeber (Hupe), "Ein" bzw. "Aus" programmierbar
- Leuchtenstandortbezeichnung im Klartext (max. 32 Zeichen) über PC-Eingabe oder Tastatur möglich
- automatisches Testprogramm für wöchentlichen Kurztest (in 2 Testgruppen programmierbar)
- automatischer Jahrestest, inkl. Kapazitätstest (in 2 Testgruppen programmierbar)
- automatische Protokollierung aller Testereignisse und Ergebnisse, wie:
 - Leuchtmittel defekt, Akku defekt, Netzausfall, Netzwiederkehr usw.
- automatisches Prüfprogramm
 - zyklische Leuchtenüberwachung, wie: Ladung, Leuchtmittel, Kommunikation
- Informationsprogramm: aktuelles Datum, Uhrzeit, Anlagenstatus, nächster Wochentest, Diagnose mit selektiver Störungsanzeige, Tel. - Nr. des Servicedienstes
- nachträgliche Leuchtenerweiterung oder -verringering möglich
- Leuchten mit Nachlaufzeit im Batteriebetrieb von 30 sek.
- Programmiermöglichkeit der Leuchtenschaltungsart / Leuchte (BS / DS) und 8 Zeitschaltuhren für Dauerschaltung: "Ein" - "Aus" / Wochentag
- Programmiermöglichkeit jeder einzelnen Leuchte: "ohne Zeitschaltuhr" / "auf eine der 8 Zeitschaltuhren" bzw. auf eine der 2 Testgruppen (Kurz- u. Jahrestest)
- Fernabschaltung der Notlichtfunktion per Software und durch eingebauten Schlüsseltaster bei Bedarf über externen Schaltkontakt
- Visualisierungssoftware für Leitrechner des Betreibers, Typ: BCV - 4 - 99 (gehört zur Grundausrüstung)

Optionen:

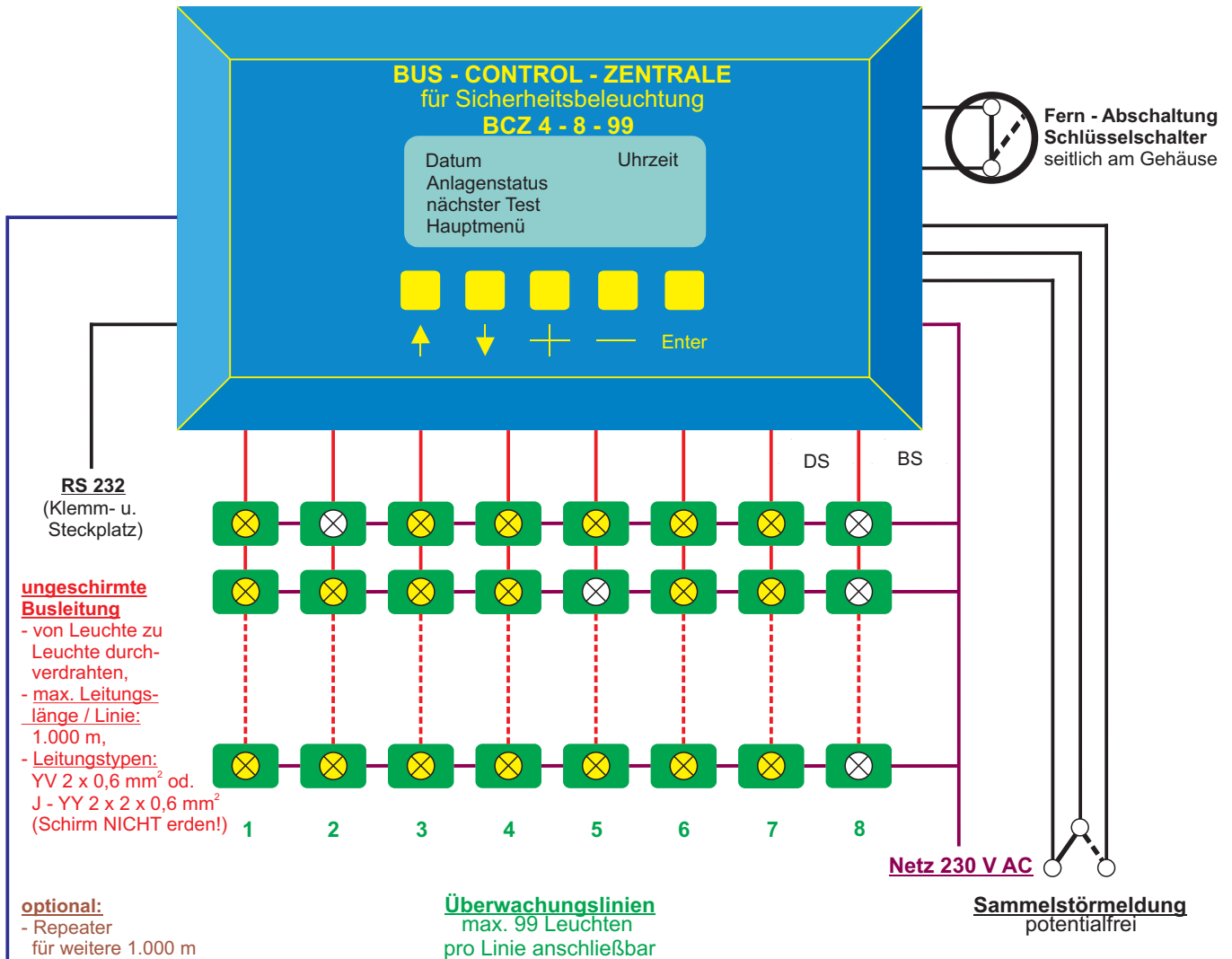
- 8 Überwachungslinien im Grundgerät (Best.- Bez.: BCZ 4 - 8 - 99)
- Repeater für die Verlängerung der Busleitung um weitere 1.000 m

Installationsprinzip:





Das Wichtigste auf einen Blick:



Visualisierungssoftware „BCV - 4 - 99“

- für Pentium-II-Prozessor, 64 MB RAM
- ab Windows 95
- über Nullmodem-Kabel und serielle Schnittstelle RS 232



Zentrale, bestehend aus:

Grundgerät mit 2 Überwachungslinien

max. 99 Stück Einzelbatterieleuchten pro Linie anschließbar,
 potentialfreier Wechslerkontakt für die Sammelstörmeldung
 (Belastung: 230 V AC / 1 A),
 hinterleuchtetes alphanumerisches LCD - Display,
 menügeführte Bedienung mittels 5 Tasten,
 Ereignisspeicher über 2 Jahre,
 32 - Byte-Speicher für Leuchtenstandorteintragung im Klartext,
 nachträgliche Leuchterweiterung oder Reduzierung möglich,
 Fernabschaltung per Software und durch eingebauten Schlüsseltaster,
 freie Leuchtenfunktionswahl:
 Dauerschaltung bzw. Bereitschaftsschaltung programmierbar,
 Eintragung der Leuchtenstandorte mittels Laptop oder über Tastatur
 (max. 32 Buchstaben / Leuchte),
 serielle Schnittstelle für PC - Anschluss (RS 232),
 Visualisierungssoftware (Typ: BCV 4 - 99) für den PC des Betreibers



Fern - Abschaltung
Schlüsselschalter
an der Seite!

Erweiterungsmöglichkeit:

- auf 8 Überwachungslinien im Grundgerät
- Repeater für die Verlängerung der Busleitung um weitere 1.000 m

Netzanschluß:

230 V AC (+ 6 %, - 10 %), 50 - 60 Hz, Leistungsaufnahme: 10 VA,
 Schutzart: IP 54,
 Schutzklasse: II,
 Leitungsquerschnitt: 1,5 mm² Cu,

Netzspannung erst nach fertig installierter Busleitung auf Zentrale und Leuchten geben!

Busanschluß:

industrielle Schnittstelle,
maximale Leitungslänge pro Linie: 1.000 m,
 möglichst beide Linien des Grundgerätes bauabschnitts- oder etagenweise benutzen

Verdrahtung:

von Leuchte zu Leuchte durchverdrahten, keine Sternverdrahtung,
ungeschirmte verdrehte 2adrige Leitung verwenden,
 z. B. Schaltdraht YV 2 x 0,6 mm² Cu oder Fernmeldeleitung J - YY 2 x 2 x 0,6 mm²

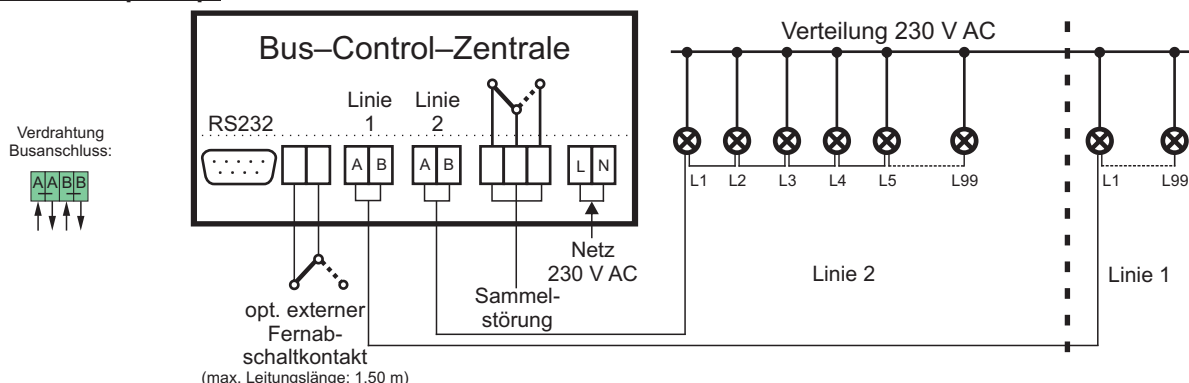
ACHTUNG: Schirm oder Erde nicht auflegen!

Busleitungen im Mindestabstand von 0,10 m von Starkstromleitungen verlegen,
 Beilageblatt „Bus - Verdrahtung“ installationsgemäß ausfüllen und an die Dokumentation heften

Leuchtenanschluß:

Es können nur die vom Hersteller dieses Bus-Systems geeigneten Leuchten mit spezieller Bus-Elektronik angeschlossen werden!
 Leitungsquerschnitt: 1,5 mm² Cu,
 Leuchtenmontage: soweit möglich **mit blauer LED nach unten anbauen!**

Installationsprinzip:





(Anzeige über Display, Bedienung über Tastatur, ggf. Laptop)

1. Angaben im Display (nach Netzzuschaltung z. B.)

Datum	01.01.2010	10:10	Uhrzeit, Std.: Min.
Status	Anlage i.O.		
Nächster Test	Test: 07.01.2010		
Hauptmenü			

2. Hauptmenü

Konfiguration	Fernabschaltung	Diagnose	Fehler RESET	Kurztest	Jahrestest	Test	Service	PC - Kopplung
Nutzercode eingeben, weiter mit: ↓ Installation	• aus • ein	• Ereignisse ansehen • Ereignisse drucken • Leuchten- daten ansehen	• alle Fehler rücksetzen (bleiben gespeichert) danach wird Kurztest ausgelöst	• Testgruppe 1 auslösen • Testgruppe 2 auslösen • Testgruppen 1 + 2 auslösen	• Testgruppe 1 auslösen • Testgruppe 2 auslösen • Testgruppen 1 + 2 auslösen	abbrechen	• Hersteller mit Tel.-Nr. ... ansehen • Softwareversion ansehen	• keine • PC • Modem
<ul style="list-style-type: none"> • „aktuelle Installation“ ansehen (Leuchten pro Linie) • „Neuinstallation“ auslösen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Leuchtenmenge je Linie eingeben 2. Neuinstallation starten bzw. abbrechen 3. warten bis: „Installation beendet“ • Kennung: („+“ = „Ein“ / „-“ = „Aus“) Bei IR-Abfrage einschalten! <ul style="list-style-type: none"> • Standorte über Tastatur oder Laptop mit Visualisierungssoftware eingeben • Leuchte entfernen • Leuchte hinzufügen • Adresse löschen mit „Enter“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellungsdatum ansehen • Auftragsnummer ansehen • Gerätenummer ansehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurztest (stellen mit „+ und -“) • Kurztest (Testgruppe 1 + 2): Wochentag Stunde Minute Dauer (ist festgelegt) • Kurztest wählen: wöchentlich oder monatlich • Jahrestest (Testgruppe 1 + 2): Monat Tag Stunde Minute Dauer (von 1 bis 480 min. einstellbar) 	<ul style="list-style-type: none"> • Uhr stellen (stellen mit „+ u. -“) • Jahr • Monat • Tag • Wochentag • Stunde • Minute 	<ul style="list-style-type: none"> • Drucker (stellen mit „+ u. -“) • installiert • nicht installiert 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sommerzeit (stellen mit „+ u. -“) Beginn: • Monat • Tag • Stunde Ende: • Monat • Tag • Stunde 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Zeitschaltuhren (stellen mit „+ u. -“) für jede Uhr (1 - 8): • Wochentag • Dauerschaltung: „Ein“-Zeitpunkt „Aus“-Zeitpunkt • Zeitschaltung: aktiv inaktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Signalgeber (stellen mit „+ u. -“) • bei Fehler „Ein“ • bei Fehler „Aus“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtenkonfigurationen (stellen mit „+ u. -“) • DS-Schaltung: „immer ein“ bzw. „Zeitschaltuhr 1 - 8“ zuordnen • Testgruppe zuordnen (Kurz- u. Jahrestest) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltungsart • Dauerschaltung • Bereitschaftschaltung (ändern mit „Enter“) 				

3. Inbetriebsetzung – Bitte folgende Reihenfolge einhalten:

1. Alle angeschlossenen Leuchten mit Netzspannung versorgen!
2. Bus - Zentrale mit Netzspannung versorgen, das Display leuchtet auf!
3. Alle Leuchten mit Bus-Zentrale (Busleitung) verbinden! Dabei Kontrolle der korrekten Bus-Verdrahtung durchführen: Busleitung ist an der Buszentrale angeschlossen, Busleitung an Leuchte anschließen, danach verlicht das Leuchtmittel (wird nach Punkt 8 zurückgesetzt)!
4. „Hauptmenü“ mit Enter-Taste bestätigen!
5. „Konfiguration“ mit Pfeil (mit Pfeiltasten bewegen) auswählen mit (Enter) bestätigen!
6. Nutzercode eingeben (ist beim Hersteller zu erfragen)
Code zum Schutz der Daten dem Betreiber bitte nicht mitteilen!
7. „Uhr stellen“ entsprechend der Menüführung!
8. „Installation“ entsprechend der Menüführung durcharbeiten!
9. „Neuinstallation“ anwählen, mit Enter-Taste bestätigen und die jeweils gewünschte Linie adressiert alle Leuchten selbst!
10. Anzahl „installierte Leuchten“ mit „gefundenen Leuchten“ vergleichen (nur weiter, wenn i. O.!)!
11. „Kennung“ anwählen, mit Enter-Taste bestätigen!
12. „Kennung“ mit „+“-Taste einschalten!
13. „IR - Empfänger“ unter die einzelnen Leuchten halten, Leuchtenadressen ablesen und aufnehmen!
14. Leuchtenadressen mittels Tastatur bzw. Visualisierungssoftware und Rechner mit den einzelnen Standorten versehen!
15. Leuchtenadressen an den einzelnen Leuchten anbringen!
16. Beiblatt „Busverdrahtung / Linie“ **installationsgerecht** und **vollständig** ausfüllen und in Anlagennähe anbringen!
17. Testkonfigurationen, ggf. Zeitschaltuhren und Leuchtenkonfigurationen (inkl. Schaltungsarten) programmieren!
18. Datensicherung auf externen Datenträger vornehmen!
19. Leuchten 20 Stunden ununterbrochen mit Netzspannung versorgen (Aufladung der Akkus)!
20. Danach ist die Anlage betriebsbereit!